

Wie alles begann ...



Von 0 auf ~~100~~ ¹¹

TOMTURBO

DER FILM

Mit THERESA DOBERSBERGER, NEPOMUK KRISPER, MICHAEL PINK, SIMON SCHOBER, ANDREA ECKERT, MANUEL WITTING, SIGRID SPÖRK, KLAUS OFCZAREK, BRIGITTE KREN, MARIA KÖSTLINGER, ROBERT STEINER und THOMAS C. BREZINA & TOM TURBO u.a.

Regie: DIRK REGEL | Drehbuch: THOMAS C. BREZINA | Musik: GERTON BACHNER | Filmbau: THOMAS C. BREZINA | Kamera: PETER ZEITLINGER | Schnitt: THORSTEN HEINEMANN | Montage: FREDDY GIGELE | Szenar: INGRID KOLLER
 Übersetzung: SILVIA ZEITLINGER | Kostüme: NINO LAFFITTE | Spezialeffekte: KLAUS KRALL | Drehort: CHRISTOPH BRINKE | Regieassistenz: MARTIN GEISLER, TIES STENINGER | Produktion: RONALDO COSMO
 Produktion: BRIGITTE BIRSCH | Filmbau: PETER FRIEDE | Produktion: THOMAS C. BREZINA, STEFAN LUDWIG GUGGENMOS, WOLFGANG REST | Regieassistenz: WOLFGANG REST



Synopsis „TOM TURBO – Von 0 auf 111“

Karo und Klaro sind aufgeweckte Zwillinge. Seit dem Tod ihrer Mutter versucht Vater Klaus Klicker (Manuel Witting) so viel wie möglich für die beiden da zu sein. Um die Mietschulden abzubauen, arbeitet er hart in seinem eigenen Fahrradgeschäft. Währenddessen kümmert sich seine Schwester Dagmar (Maria Köstlinger), die Direktorin des Tiergartens, um Karo und Klaro. Dort treffen die Zwillinge erstmals auf Thomas (Thomas C. Brezina) und sind sofort begeistert von ihm. Er hat ein geheimes, unterirdisches Schreibversteck im Tiergarten und möchte dort ein neues Buch schreiben. Karo und Klaro sind sofort Feuer und Flamme und möchten Thomas mit ihrer Kreativität dabei helfen. Karo liebt es, Skizzen und Comics zu zeichnen, während Klaro den technischen Erfinderteil übernimmt. Gemeinsam kreieren sie die Idee eines Super-Bikes. Es soll ein Fahrrad sein, das sprechen und Detektivfälle lösen kann. Sofort machen sich die beiden an die Arbeit. Ihre Freude wird aber durch Emma Finstergroll (Sigrid Spörk), einer ehemaligen Schulkollegin von Klaus, getrübt. Wie es scheint, funkt es zwischen Emma und Klaus, was Karo und Klaro gar nicht gefällt.

Als Klaro zufällig einen Flohmarkt entdeckt, sind die Zwillinge vor lauter Neugierde kaum zu stoppen. Bei einem Stand entdecken sie eine leuchtende Kugel. Aufgrund seines Erfindergeists, ist Klaro sofort angetan und die Familie Klicker ersteigert die Kugel. Doch wie sich schnell herausstellt, ist diese Kugel nicht irgendeine Kugel. Sie ist das geheimnisvolle „Tom Tempo“ und da geht das „turbolente“ Abenteuer erst richtig los.

Denn die Gauner Rudi Ratte (Michael Pink) und Fritz Fantom (Simon Schober), gepiesackt von Tante Freda Fantom (Andrea Eckert) sind gleichzeitig auf der Jagd nach dem „Tom Tempo“. Nur mittels „Tom Tempo“ können die Gauner den ultimativen Raub-und-Plünder-Roboter zum Leben erwachen lassen. Doch das „Tom Tempo“ zu bekommen, ist gar nicht so einfach!

Wer hat die Nase bei der Jagd nach dem geheimnisvollen „Tom Tempo“ vorne? Sind es die Gauner, die ihren Raub-und-Plünder-Roboter fertigstellen oder doch Karo und Klaro, die die Kugel für ihre Erfindung, das Wunderfahrrad, nutzen? Zerbricht die Familie dabei oder schweißt es sie noch enger zusammen?

Das Codewort zur Lösung lautet „TOM TURBO – Von 0 auf 111“, ab Dezember 2013 in allen österreichischen Kinos.

Rückfragehinweis

Philip Morawietz

e: philip.morawietz@tower10.tv

t: +43 1 962 88 8868

m: +43 660 111 55 77

Carlberggasse 38/16
1230 Wien



TOM TURBO erobert das Kino

Zum 20 jährigen Jubiläum von Tom Turbo kommt der TV-Held und Kinderliebling endlich auch auf die große Leinwand.

Aber auch nach 20 Jahren ist Tom noch kein bisschen rostig, denn vor Weihnachten wird es nochmal so richtig „turbolent“. Mit „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ gehen wir ganz an den Anfang und erzählen die abenteuerliche Geschichte der Entstehung des tollsten Fahrrads der Welt.

Drehbuchautor des Films ist **Thomas C. Brezina**, der sich in „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ selbst verkörpert. Der erfolgreiche Moderator und Autor war bereits 2009 mit dem Kinofilm „Tiger Team – Berg der 1000 Drachen“ in den Kinos. Die Verfilmung von TOM TURBO hat für ihn aber einen besonderen Stellenwert: „Einen Kinofilm machen zu dürfen ist noch immer die größte Auszeichnung für eine Geschichte und das macht mich in diesem Fall ganz besonders stolz.“

Produzent **Wolfgang Rest**, seit 2012 Geschäftsführer von Tower10 KidsTV und Tower10 Pictures, der bereits eine Vielzahl an Filmen und Serien gedreht hat, war die treibende Kraft hinter dem Projekt: „Als ich die Geschäftsführung übernommen habe, war für mich klar, dass der Film eines der ersten Projekte ist, die ich umsetzen möchte. Nachdem dann das Drehbuch von Thomas C. Brezina geschrieben war, wusste ich, dass wir diesen Film einfach machen müssen.“

Für die filmische Umsetzung konnten zwei bekannte Namen gewonnen werden.

Der deutsche Regisseur **Dirk Regel** konnte bereits viel Erfahrung im Kinderfilmbereich sammeln. Er drehte die „Bremer Stadtmusikanten“ und sein TV-Vierteiler „Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen“ wurde für den Grimme-Sonderpreis 2012 nominiert.

Peter Zeitlinger ist der Kameramann bei „TOM TURBO – Von 0 auf 111“. Er erlangte internationale Bekanntheit durch den Oscar-nominierten Film „Begegnungen am Ende der Welt“. 2009 drehte er „Bad Lieutenant: Cop ohne Gewissen“ mit Nicholas Cage und Eva Mendes. 2012 erhielt er den deutschen Kamerapreis und 2013 die Romy in der Kategorie „Beste Kamera TV-Film“ für „VERFOLGT – der kleine Zeuge“, eine der vielen gemeinsamen Arbeiten mit Produzent Wolfgang Rest.

Auch die schauspielerische Besetzung in „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ kann sich sehen lassen. Mit dabei sind **Manuel Witting, Sigrid Spörk, Andrea Eckert, Michael Pink, Brigitte Kren, Maria Köstlinger, Simon Schober, Klaus Ofczarek uva. .**

Die Hauptdarsteller in „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ sind aber **Theresa Dobersberger-Sova und Nepomuk Krisper**. Sie verkörpern die Zwillinge Karo und Klaro.

Gedreht wird von Juni bis August, vor allem in Wien und Umgebung. Unter anderem werden berühmte Motive wie das Wiener Burgtheater, der Tiergarten Schönbrunn oder auch der Flakturm im Wiener Augarten die Schauplätze des Filmes sein.

Gefördert wird der Film durch Mittel des Film Instituts, des FISA (Film Standort Austria) des Film Fonds Wien und des ORF.

„TOM TURBO – Von 0 auf 111“ wird im Dezember 2013 im Verleih der Luna Film in die österreichischen Kinos kommen.



Interview Thomas C. Brezina

I: Herr Brezina, in diesem Sommer drehen Sie den TOM TURBO Kinofilm: „TOM TURBO – Von 0 auf 111“. Wie kam es zu dem Titel und worum geht es in diesem Film?

B: Es geht um die Entstehungsgeschichte von TOM TURBO und seinen ersten Fall. Wir erzählen zum ersten Mal, wie TOM TURBO gebaut wurde, wieso er lebendig ist und lüften noch viele andere Geheimnisse. Das drückt auch der Titel aus, denn TOM TURBO besitzt 111 Tricks und der Film zeigt wie es dazu gekommen ist.

I: Warum wollten Sie in diesem Kinofilm gerade diese Geschichte erzählen?

B: Zum einen wurden mir viele der Fragen, die wir beantworten wollen, schon sehr oft gestellt und zum anderen wollte ich nicht einfach einen neuen Fall erfinden. Ich wollte für diesen Film eine ganz besondere Geschichte, die den Fans gefällt aber auch gleichzeitig Kindern, die vielleicht noch gar nicht so viel mit TOM TURBO zu tun hatten, ermöglicht in diese Abenteuerwelt einzutauchen. Und was bietet sich da mehr an, als zu erzählen, wie alles begann?

I: Wie war das Schreiben für Sie? Ich könnte mir vorstellen, dass, wenn man so an den Anfang zurückgeht, viele Erinnerungen wach werden?

B: Absolut. TOM und ich sind ja jetzt auch schon seit 20 Jahren ein Team! Das ist wirklich eine sehr lange Zeit, in der unglaublich viele Geschichten entstanden sind. Nicht nur für die Serie sondern auch für die Bücher. Es war wirklich toll, das Ganze nochmal Revue passieren zu lassen und sich dann hinzusetzen und zu sagen: „So und jetzt erzähle ich euch, wie es überhaupt dazu gekommen ist!“

Natürlich habe ich auch ein paar wahre Begebenheiten im Film verpackt. Meine erste Idee zu TOM TURBO war zum Beispiel eigentlich ein sprechendes Pferd und kein Fahrrad. Ein Umstand der auch im Film erwähnt wird.

I: Es gibt nicht nur die TV-Serie sondern auch noch die TOM TURBO Buchreihe, die auch inhaltlich unterschiedlich aufgebaut sind. Welche dieser zwei „Welten“ wird denn im Film dargestellt?

B: Wir versuchen mit diesem Film zum ersten Mal eine Verbindung zwischen den Büchern und der TV-Serie herzustellen. In der TV-Serie löse ich gemeinsam mit TOM TURBO die Fälle. In den Büchern sind es die Zwillinge Karo & Klaro, die mit TOM die Abenteuer erleben. Das zu verbinden war natürlich nicht einfach, aber ist auch gleichzeitig das Spannende an der Geschichte.

I: TOM TURBO löst bereits seit 20 Jahren Fälle und ist der Star bei den Kindern. Was zeichnet TOM TURBO aus und wieso glauben Sie, ist er nach so langer Zeit immer noch erfolgreich?

B: TOM TURBO ist einfach der beste Freund, den man sich wünschen kann. Er hält immer zu dir, lässt dich nie im Stich und hat 111 Tricks, um alle Schwierigkeiten zu bewältigen. Er kann sogar Toast und Eis machen!

TOM steht für Erlebnis. Wo er ist, da ist auch immer etwas los. Was gibt es Schöneres, als mit seinem besten Freund an jeden beliebigen Ort zu düsen und sich ins nächste Abenteuer zu stürzen? Ich denke diese Bedürfnisse nach Freundschaft und Abenteuer, haben sich in den letzten 20 Jahren nicht verändert.

I: Sprechen wir noch einmal kurz über TOM TURBOs Fähigkeiten. Er hat 111 Tricks eingebaut, das ist ja eine ganze Menge.

B: Stimmt! (lacht)

I: Wie kommt man denn auf all diese Fähigkeiten?

B: TOM kann eigentlich alles was ich mir selber oft wünsche zu können. Er kann fliegen, schrumpfen, zeitreisen und vieles mehr. Oft fällt mir eine Fähigkeit ein, die ich dann unbedingt in die Geschichte einbauen muss, weil sie mir so gut gefällt. Manchmal ist es aber auch so, dass die Geschichte mich auf die Idee zu einem neuen Trick bringt.

I: Fritz Fantom ist ein spezieller Bösewicht. Sozusagen der Erzfeind von TOM TURBO. Es gab aber sehr viele verschiedene Gauner mit denen es TOM TURBO im Laufe der Zeit zu tun hatte. Was macht also Fritz Fantom so besonders?

B: Ja, das stimmt, Fritz Fantom ist ein besonderer Bösewicht. Aber das hat sich eher entwickelt, als, dass es geplant gewesen wäre.

Fritz Fantom will Macht und Geld, und zwar um jeden Preis. Er kennt dabei keine Skrupel. Hinzu kommt noch, dass er größenwahnsinnig ist, sich für den größten Gauner aller Zeiten hält und natürlich auch für ein Genie. Und das obwohl er regelmäßig mit seinen Plänen scheitert. Er glaubt, über allen anderen zu stehen. Das bekommen auch seine Gaunerkollegen zu spüren.

Er bietet einfach ein perfektes Gegenstück zu TOM TURBOs Wesen. Ich denke deshalb funktionieren die beiden so gut als Gegenspieler.

I: Nach einer so langen Zeit mit einer Figur muss so ein Projekt einen großen Stellenwert haben?

B: Absolut. Wie ich ja schon erwähnt habe, begleitet mich TOM TURBO jetzt schon 20 Jahre und natürlich habe ich eine ganz besondere Beziehung zu dieser Figur. Für mich ist TOM TURBO lebendig. Ich freue mich jedes Jahr, mit ihm neue Folgen drehen zu können. Wenn er das erste Mal auf mich zugerollt kommt, ist das immer wieder ein großartiges Erlebnis. Einen Kinofilm machen zu dürfen ist, meiner Meinung nach, noch immer die größte Auszeichnung für eine Geschichte und das macht mich in diesem Fall ganz besonders stolz.

I: Worauf freuen Sie sich besonders?

B: Ich freue mich auf die gesamte Erfahrung, diesen Film machen zu können. Natürlich gibt es auch für mich ein paar Highlights, allerdings darf ich die jetzt noch nicht verraten!



Interview Wolfgang Rest

I: Wann kam es eigentlich zu der Entscheidung jetzt den TOM TURBO Kinofilm zu machen, nachdem die Serie ja schon 20 Jahre auf Sendung ist?

Ich habe Thomas Brezina 2006 bei einer Veranstaltung kennengelernt. Wir kamen ins Gespräch und natürlich auch auf das Kinderprogramm und Tom Turbo zu sprechen. Mir kam schon damals die Idee, dass man unbedingt einen Kinofilm machen müsste, denn TOM TURBO ist einfach ein Held der ins Kino gehört.

Als sich dann 2012 die Gelegenheit geboten hat mit Thomas zusammenzuarbeiten und ich die Geschäftsführung der Produktionsfirmen Tower10 KidsTV und Tower10 Pictures übernommen habe, war für mich klar, dass der Film eines der ersten Projekte ist, die ich umsetzen möchte. Nachdem ich dann das Drehbuch von Thomas gelesen hatte, wusste ich, dass wir diesen Film einfach machen müssen. Ich bin mir sicher, es wird ein großartiger Film für die ganze Familie.

Wo liegen die Unterschiede der Produktion der TV-Serie und des Kinofilms?

Die Unterschiede liegen eigentlich in jedem Bereich, denn obwohl die Serie qualitativ sehr hochwertig produziert wird unterliegen wir dort doch ganz anderen und viel engeren Budgetvorgaben. Der Kinofilm erlaubt es uns in jedem Bereich besser zu werden. Seien es die Kostüme, die Ausstattung oder die Effekte.

Es wird mehr CGI geben als in der TV-Serie, aber wir werden auch eine Vielzahl an realen Special Effects einsetzen. Wir haben uns dafür mit Willi Neuner einen erfahrenen Special Effects Supervisor geholt, der schon bei James Bond Produktionen und „Das Boot“ tätig war.

Wir wollen den Film klar von der Serie abheben. Er soll einen eigenen Look haben. Deshalb haben wir auch ein neues Team für dieses Projekt engagiert. Sowohl auf der Produktionsseite wo wir mit Regisseur Dirk Regel, Kameramann Peter Zeitlinger und Szenenbildner Nikolai Ritter viel Qualität und Know-How ins Boot geholt haben. Aber auch die Besetzung und deren Kostüme wurden bewusst, obwohl durchaus Figuren aus der Serie im Film vorkommen, verändert.

Was sich aber natürlich nicht verändern wird ist TOM TURBO selbst.

Wie gehen Sie mit der Erwartungshaltung um die es sicherlich von vielen Fans an diesen Film gibt?

Ich denke, das wird eine besondere Herausforderung für uns. Wir sind uns sehr bewusst, dass es gewisse Vorstellungen von diesem Film geben wird und die versuchen wir natürlich zu erfüllen. Auf der anderen Seite ist Kino einfach ein anderes Medium als TV. Das heißt, dass es Anpassungen geben muss. Wir wollen hier eine Weiterentwicklung einleiten, ohne uns gleichzeitig zu weit vom Original zu entfernen. Klar ist aber, der Film soll auch ohne der Fernsehserie funktionieren können, denn wir verfolgen das ehrgeizige Ziel mit TOM TURBO auch in die internationalen Fernsehverkäufe zu kommen. Wir sind überzeugt, dass auch das Publikum in Ländern wie Deutschland oder Italien an diesem Film Gefallen finden wird.

Interview Dirk Regel

I: Wie kamen Sie zu diesem Projekt?

R: Das habe ich Peter Zeitlinger zu verdanken. Wir haben gemeinsam vor 10 Jahren in Wien einen Film gedreht und wollten seit diesem Zeitpunkt, bis dato leider immer erfolglos, noch weitere Projekte zusammen umsetzen. Als er wusste, dass er für „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ arbeiten würde, hat er mich Wolfgang Rest vorgeschlagen. Ja, und nach einem Treffen war klar, dass wir den Film gemeinsam machen wollen.

I: Sie haben ja bereits Erfahrungen im Kinderfilmbereich mit der Verfilmung von Nils Holgersson und den Bremer Stadtmusikanten gemacht. Gibt es Unterschiede wenn man mit Kinder dreht?

R: Ja, ich denke es gibt Unterschiede. Wenn man mit Kindern dreht, dann muss man darauf achten, dass man ihnen den Raum gibt ihre Persönlichkeit zu entfalten. Es bringt nichts Kinder vor der Kamera in eine andere Persönlichkeit zu pressen, sondern man sollte versuchen ihren Charakter für sich zu nutzen.

Demnach muss man mit ihnen anders arbeiten als das mit ausgebildeten Schauspielern der Fall wäre. Das finde ich aber persönlich toll, denn Kinder sind dann oft sehr spontan und authentisch. Sie tun Dinge die normale Schauspieler nicht tun würden, die man vielleicht auch selber nicht erwarten würde und das führt oft dazu, dass sehr spannende, eben sehr echte Figuren entstehen.

I: Tom Turbo ist ein sehr bekannter Charakter in Literatur und Film in Österreich. Wie ist es mit so einem Stoff zu arbeiten, bei dem vor allem bei den Fans, aber auch generell die Erwartungen relativ groß sein werden?

R: Ich persönlich bin ein sehr stress- bzw. druckresistenter Mensch. Von daher macht mir das nichts aus, mit großen Erwartungen umzugehen. Ich nehme es als Chance wahr mit so einem Stoff arbeiten zu können, nicht als Belastung.

Da ich an das Ganze mit einem relativ frischen Blick herangehe, gilt es immer abzuwägen welche Dinge man besser machen könnte für den Kinofilm, gleichzeitig aber darauf zu achten die Grundstruktur zu erhalten und im besten Fall weiterzuentwickeln. Das war auch in der Vorbereitung eine meiner Hauptaufgaben, festzustellen, was macht TOM TURBO aus, warum lieben ihn die Kinder so, was ist der Kern von TOM TURBO? Diesen Kern möchte ich natürlich unbedingt erhalten und im besten Fall noch vergrößern.

Für alles diesen Kern Umgebende fühle ich mich aber relativ frei eigene Interpretationen zu finden.

I: Was darf sich das Kinopublikum von diesem Film erwarten?

R: Es darf sich eine Menge erwarten. Es wird ein riesiger Spaßcocktail. Denn dafür steht TOM TURBO: Abenteuer und Spaß mit deinem besten Freund!

Wir werden in jedem Bereich, im Vergleich zur Serie, noch eine Scheibe drauflegen. Sei es bei der Ausstattung, bei den Effekten, beim Tempo oder der Dynamik.

Ich bin überzeugt, dass besonders die Fans der Serie mit dem Film glücklich sein werden, da wir ja die Entstehung von TOM TURBO erzählen und diese Geschichte eine lang gestellte Frage klärt. Aber auch TOM TURBO Neulinge werden auf ihre Kosten kommen und hoffentlich schaffen wir es, sie so zu begeistern, dass nachdem sie den Anfang von TOM TURBO erlebt haben, Lust darauf bekommen zu erfahren, wie es weitergeht und Fans der Serie werden.



TOMTURBO

der
Film

Schauspieler und Produktion

Die Schauspieler

Thomas C. Brezina



Thomas C. Brezina wurde am 30. Jänner 1963 in Wien geboren. Seine kreative Laufbahn startete er schon während seiner Schulzeit.

Insgesamt schrieb Thomas C. Brezina über 550 Bücher, die in über 35 Sprachen übersetzt wurden. Über 40 Millionen verkaufte Bücher machen ihn zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautoren.

Dem nicht genug: Der passionierte Vielschreiber schuf über 350 Hörspiele und war an der Entstehung von 40 Fernsehformaten als Autor, Produzent oder Moderator beteiligt. Zudem konnte er auch mit einer Vielzahl an Theaterstücken und Musicals Erfolge feiern.

Thomas C. Brezina wurden bereits zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Unter anderem das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ oder den begehrten TV-Preis „Romy“ für die Wissenssendung „Forscherexpress“.

Theresa Dobersberger-Sova (Karo Klicker)



Theresa Dobersberger-Sova ist am 12. November 2001 in Wien geboren und hat einen 15-jährigen Bruder und eine 8-jährige Schwester.

Theresa hat bereits Erfahrung mit Fernsehauftritten. Sie ist Teil des neuen ZDF/ORF Formats von Thomas C. Brezina „schmatzo - Der Koch-Kids-Club“.

In der Schule interessiert sie sich besonders für die naturwissenschaftlichen Fächer, wie Biologie, Physik und Chemie. In der Freizeit sind es die sportlichen Aktivitäten, wie Tennis und Eislaufen, die Theresa begeistern.

Später möchte sie einmal Rechtsanwältin oder Schauspielerin werden.

Im Film „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ spielt Theresa die Rolle von **Karo**, die eigentlich Karoline heißt. Seit ihre Mutter gestorben ist, lebt sie allein mit ihrem Vater und ihrem Zwillingbruder Klaro. Später einmal möchte sie Comics zeichnen, oder Bilder für Bücher, darum trägt sie auch immer ein Notizbuch mit Zeichnungen mit sich herum.

Nepomuk Krisper (Klaro Klicker)



Nepomuk Krisper wurde am 22.06.2003 in Wien geboren und hat einen großen Bruder und eine kleine Schwester. Nepomuk hat bereits in den ORF Formaten „Franz Ferdinand“ und „Hallo okidoki“ als Interviewer Talent bewiesen. Seine Hobbies sind Tennis und Fußball, seinen Hubschrauber fernsteuern und kochen. Später möchte Nepomuk sein Hobby zum Beruf machen und Koch in einem Hotel werden.

Klaro heißt eigentlich Konstantin, aber weil er so oft „klaro“ sagt, wird er auch von allen so genannt. Seit dem Tod seiner Mutter lebt er allein mit seinem Vater und seiner Zwillingsschwester Karo. Klaro will Erfinder werden und schon jetzt tüftelt er in jeder freien Minute an neuen Ideen.

Manuel Witting (Klaus Klicker)



Manuel Witting wurde am 26. Juli 1977 in Wien geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien.

Er ist auch bekannt als der Kriminalinspektor Martin Patuschek in der „SOKO Donau“ und aus der Serie „Der Bulle von Tölz“. Witting, Sproß der berühmten Hörbiger-Dynastie, sammelte frühzeitig reichhaltige Erfahrung im Theater, beim Fernsehen und beim Film. 2012 war Manuel Witting im Film „Die Bergretter“ zu sehen und drehte im gleichen Jahr die Serie „Es kommt noch dicker“.

Als **Klaus Klicker** spielt Manuel Witting den Witwer-Vater der Zwillinge Karo und Klaro. Mit diesen lebt er in einer Wohnung über seinem Fahrradgeschäft. Leider geht das Geschäft nicht besonders gut und Herr Klicker hat Probleme die Miete zu bezahlen.

Sigrid Spörk (Emma Finstergroll)



„Wer immer bleibt, ist niemals weg.“ Kein Zitat kann **Sigrid Spörks** bisheriges umtriebigen Leben und Schaffen besser beschreiben. Weil sie selten geblieben ist, hat die Grazerin in den letzten Jahren viel gesehen: Nach Stationen in London und Italien, einem Studium zur Sängerin und Schauspielerin in Wien, folgen Bühnenluft im Kabarett Simpl, spannende Rollen beim Film und Fernsehen, Ausflüge zum Kabarett und zahlreiche Auftritte in der Musikwelt. Aktuell ist sie gerade im Kabarett „Flotter 4er“ an der Seite von Reinhard Nowak und Heilbutt und Rosen zu sehen.

Dieses Jahr steht Sigrid Spörk mehrmals mit Thomas C. Brezina vor der Kamera. Erstmals zeigt sie sich als Moderatorin bei dem neuen Kinderwissensmagazin von Thomas C. Brezina „Genau so geht’s“. Sigrid Spörk hat langjährige Erfahrung im Kinderfernsehen mit okidoki „Saugut“ und „Piratenfunk Franz Ferdinand“ gesammelt.

In „TOM TURBO – Von 0 auf 111“ spielt sie **Emma Finstergroll**, die Tochter von Herrn Fingergold (Klaus Ofczarek). Sie ist herzlich und hat generell einen sonnigen Charakter. In ihrer Jugend war sie auf der gleichen Schule wie Klaus Klicker und schon damals tierisch in ihn verliebt.

Andrea Eckert (Freda Fantom)



Andrea Eckert kam am 17. September 1958 in Baden bei Wien auf die Welt. Sie studierte zunächst Literatur in Paris, ehe sie sich für die Schauspielausbildung bei Dorothea Neff und Eva Zilcher entschied. Andrea Eckert sah man bereits als Tamara im Film „Die Knickerbockerbande“ von Thomas C. Brezina. 2010 wurde ihr gemeinsam mit Markus Fischer ein ROMY für die beste TV-Dokumentation „Durch die Welt nach Hause – Die Lebensreise des Frederic Morton“ verliehen.

In der Rolle **Freda Fantom** spielt Andrea Eckert eine sich gegen das Altern wehrende Gaunerin - die Tante von Fritz Fantom. Sie ist eine ausgezeichnete Kämpferin und hat immer noch Gefährlichkeitsstufe 9. Fredas größtes Anliegen ist, dass aus Fritz endlich ein richtiger Gauner wird. Doch ihre Bemühungen scheinen vergebens.

Simon Schober (Fritz Fantom)



Simon Schober wurde 1986 in Wien geboren und besuchte eine private Schauspiel- und Sprechausbildung.

Er sammelte bereits sehr jung Erfahrungen auf der Bühne, war schon im Wiener Burgtheater, im Ronacher sowie in verschiedenen Film- und Fernseh-Produktionen zu sehen. Simon Schober spielte unter anderem in den Serien „Vier Frauen und ein Todesfall“ sowie „Copstories“ mit.

Simon Schober spielt **Fritz Fantom**, TOM TURBOs Erzfeind. Fritz lebt mit seiner Tante Freda Fantom in der Gaunerburg (Flakturm im Augarten). Er möchte der beste Räuber in der Geschichte der Familie Fantom werden. Dafür soll ihm sein Freund Rudi Ratte einen Raub- und-Plünder-Roboter bauen.

Klaus Ofczarek (Emmerich Finstergroll)



In Wien geboren, studierte **Klaus Ofczarek** neben einer kaufmännischen Ausbildung Schauspiel und Gesang am Konservatorium der Stadt Wien.

Engagements erhielt er u. a. an der Wiener Kammeroper, am Stadttheater St. Pölten und St. Gallen und am Opernhaus Graz. Tourneen führten den Künstler durch die USA. Er gastierte mehrfach in Frankfurt, Bern und an der Volksoper Wien.

Klaus Ofczarek wirkte in mehreren Fernsehproduktionen mit, u. a. in „Polt“, „Kommissar Rex“, „Julia - Die Dorfrichterin“, „Trautmann“ sowie im Fernsehfilm „Die Gottesanbeterin“ und im Kinofilm „Klimt“ (2005, mit John Malkovich).

Klaus Ofczarek spielt **Herrn Emmerich Finstergroll**, den Vermieter der Familie Klicker und der Vater von Emma. Er ist mit allen Wassern gewaschen und nimmt am liebsten alles selbst in die Hand, da er keinem traut.

Brigitte Kren (Lotte Licht)



Brigitte Kren wurde am 27. Jänner 1958 in Graz geboren. Sie absolvierte eine Schauspielausbildung, eine Ballettausbildung und ist diplomierte Medizintechnikerin.

Bekannt ist Brigitte Kren auch als Maria, die Hauptrolle der Sendung „Vier Frauen und ein Todesfall“, bei welcher dieses Jahr bereits die fünfte Staffel erscheint. 2003 erhielt der Film „Taxi für eine Leiche“, mit Brigitte Kren in einer der Hauptrollen, einen ROMY für den besten österreichischen Fernsehfilm. Ab September wird Sie in dem Film "Blutgletscher" in den Kinos zu sehen sein, bei dem ihr Sohn Marvin Kren Regie führte.

Parallel zu ihrer Fernsehkarriere steht Brigitte Kren seit Beginn ihrer Schauspielausbildung auf Theaterbühnen unter anderem auch bei den Festspielen Reichenau.

Lotte wird im Film von Brigitte Kren gespielt. Sie ist eine leidenschaftliche Tierschützerin. Engagiert sammelt sie alle möglichen Dinge, um diese dann am Flohmarkt zu verkaufen. Die Erlöse spendet sie natürlich den Tieren.

Maria Köstlinger (Dagmar Dackeltreu)



Maria Köstlinger wurde als Tochter des Tenors, Josef Köstlinger, 1972 in Stockholm, Schweden, geboren. Sie spricht fließend schwedisch, wuchs aber in Salzburg auf. Bereits als Kind spielte sie dort im Salzburger Landestheater und ist seit 1996 Mitglied im Ensemble des Theaters in der Josefstadt.

Neben dem Theater spielte Maria Köstlinger später auch in mehreren Film- und Fernsehproduktionen mit. So war sie in „SOKO Donau“ und in „Oben Ohne“ in der Regie von Reinhard Schwabenitzky zu sehen. Ihre erste Hauptrolle spielte sie in dem Psychothriller „Ausgeliefert“ mit Harald Krassnitzer.

Maria Köstlinger spielt **Dagmar Dackeltreu**, die Direktorin des Wiener Tiergartens und die Tante von Karo und Klaro. Seit dem Tod ihrer Mutter verbringen die Zwillinge Karo und Klaro viel Zeit bei ihrer Tante im Zoo. Dagmar erlaubt Thomas C. Brezina sich im Zoo ein Schreibversteck einzurichten.

Michael Pink (Rudi Ratte)



Michael Pink wurde 1977 in dem kleinen Dorf Brugga, in Kärnten, geboren.

Er studierte Biomedizintechnik, welches er aufgrund seiner kreativen Leidenschaft abbrach um Gesang und Schauspiel am Konservatorium der Stadt Wien zu studieren.

Neben österreichischen Produktionen wie „SOKO Kitzbühel“ und der Thrillerserie „Tatort“, spielte Michael Pink bereits auch in internationalen Filmen wie „Aeon Flux“ an der Seite von Charlize Theron, mit.

Als ein persönliches Highlight seiner Karriere beschreibt Michael Pink die Rolle neben Javier Bardem im James Bond Film „Skyfall“.

2012 nahm Michael PINK sein erstes Album mit seiner Band „Mr. Pink & the Lily“ auf.

Michael Pink spielt **Rudi Ratte** sowie auch dessen Großonkel **Roderich Ratte**, beide erfinderische Gauner. Er ist ängstlich und ständig nervös, vor allem weil er allen beweisen will, was für ein toller Erfinder er ist. Seine Erfindungen machen ihm da jedoch meist einen Strich durch die Rechnung. Derzeit arbeitet er an einem Raub- und-Plünder-Roboter für seinen Freund Fritz Fantom. Von seinem Onkel Roderich erbt Rudi das magische Tom Tempo.

Robert Steiner (Kunde)



Robert Steiner ist in Schörfing am Attersee in Oberösterreich aufgewachsen. Nach der Matura studierte er Publizistik und Pädagogik. Schon früh jobbte er als Zauberer, Sänger und Moderator beim Weltkonzern Disney.

Seit vielen Jahren moderiert Robert Steiner im ORF Radio- und TV-Programm: Im Kinderformat "okidoki" präsentiert Robert Steiner täglich auf ORF eins "Servus Kasperl" (seit 2008) und seit Jänner 2011 auch Samstag und Sonntag das Magazin "Hallo okidoki".

Seit über 15 Jahren ist Robert Steiner auch Eigentümer der Kindereventagentur Robert Steiner GmbH und organisiert mit seinem Team rund 400 Kinder-Events pro Jahr.

Die Produktion:

Wolfgang Rest (Produzent)



Wolfgang Rest, am 2. April 1957 in Wien geboren, ist Produzent und Drehbuchautor (z.B.: „Dolce Vita & Co“). Er zeichnet verantwortlich für eine Vielzahl von Filmen und TV-Produktionen, wie „Kaisermühlen Blues“, „MA2412“, „Trautmann“ sowie etlichen Tower10 KidsTV-Formaten.

Seit Juni 2012 ist Wolfgang Rest Geschäftsführer von Tower10 Pictures.

Dirk Regel (Regisseur)



Dirk Regel wurde 3. März 1968 in Berlin geboren und ist deutscher Film- und Fernsehregisseur. Dirk Regel führte unter anderem Regie bei den TV-Serien „Küstenwache“, „Pfarrer Braun“ und „Edel & Starck“, die 2002 den deutschen Fernsehpreis für die beste Serie gewann. Aber auch für Filme ist Dirk Regel bekannt, wie „Unheil in den Bergen“ oder „Die Unbeugsamen“ (Drehbuch).

Auch im Kinderfilmbereich ist Dirk Regel als Regisseur bekannt. So führte er bereits Regie bei den „Bremer Stadtmusikanten“ und sein TV-Vierteiler „Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen“ wurde 2012 für den Grimme-Sonderpreis nominiert.

Peter Zeitlinger (Kamera)



Peter Zeitlinger wurde am 6. Juni 1960 in Prag geboren. Er studierte Film und Schnitt an der Filmakademie in Wien und erlangte internationale Bekanntheit durch den Oscar-nominierten Film „Begegnungen am Ende der Welt“, der in der Antarktis im Zwei-Mann-Team gedreht wurde. 2009 drehte er „Bad Lieutenant: Cop ohne Gewissen“ mit Nicholas Cage und Eva Mendes. 2012 erhielt er den deutschen Kamerapreis und 2013 die Romy in der Kategorie „Beste Kamera TV-Film“.



Tower10 Pictures Film GmbH

Tower10 Pictures Film GmbH produzierte im Jahr 2009 den Kinospießfilm „Tiger-Team – Der Berg der 1000 Drachen“. Der mit Förderung des ÖFI realisierte Film entstand als internationale Co-Produktion mit Partnern aus Deutschland und Asien und wurde in Österreich, China und Vietnam gedreht. In Deutschland wurde der Film von der Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat „Besonders Wertvoll“ ausgezeichnet und erreichte in Deutschland und Österreich mehr als 350.000 Kinobesucher.

Die Schwesterunternehmung von Tower10 Pictures Film GmbH, Tower10 KidsTV GmbH produziert seit 2005 TV-Programme für Kinder und seit 2008 das Programm für die gesamte Programmfläche „okidoki“, dem Kinderprogramm der ORF.